

Vereins-Ehrenamtspreis 2016 – neue Bewerbungsrunde läuft!

Es geht um 20.000,- Euro!

Holsten lobt in Zusammenarbeit mit seinem Partner, dem Hamburger Fußball-Verband, erneut den erfolgreichen Preis zur Förderung des Ehrenamts aus. Mehr als 20 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich, eine Vielzahl von ihnen in Vereinen, wie zum Beispiel im Bereich Sport. Sie fungieren als Trainer oder Schiedsrichter, sorgen für Vereinsheime, Plätze und Ausrüstung und schaffen durch ihr unentgeltliches Engagement eine lebendige Vereinsstruktur. Um die Leistungen dieser aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiter öffentlich anzuerkennen und auszuzeichnen sowie weitere Menschen dafür zu begeistern, ehrenamtliche Tätigkeiten anzunehmen, wird für das Jahr 2016 zum 8. Mal der Vereins-Ehrenamtspreis für Vereine des Hamburger Fußball-Verbandes ausgelobt.

Mit der gemeinnützigen Initiative fördert der HFV-Partner Holsten bereits seit Jahren nachhaltig ausgewählte Vereinsprojekte. Der Preis, dotiert mit 20.000,- Euro, ist ausschließlich für sportliche Zwecke des Clubs zu verwenden. Aufgeteilt wird das Preisgeld in drei Summen. Ausgeschüttet werden einmal 10.000,- und zweimal je 5.000,- Euro. Die Maßnahmen müssen umsetzungsreif und bis zum November des Jahres 2017 fertiggestellt sein.

Sebastian Holtz, Vorstandsvorsitzender der Holsten-Brauerei: „Gesellschaftliches Engagement ist für Holsten elementar. Wer seine Freizeit dem Wohle der Gemeinschaft widmet, verdient unsere Unterstützung. Ehrenamtliche Arbeit ist die Basis des sportlichen Miteinanders und muss honoriert werden. Ohne das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitglieder könnten die Vereine des Hamburger Fußball-Verbandes ihre wichtige Rolle in unserer Gesellschaft nicht wahrnehmen. Aus diesem Grund loben wir bereits zum achten Mal den Vereins-Ehren-

amtspreis aus und fördern Projekte, die direkt den Sportlerinnen und Sportlern zugutekommen.“

Der Ehrenamtsbeauftragte im Hamburger Fußball-Verband, Volker Okun: „Für uns ist wichtig, dass die großartigen mit Unterstützung Dritter erbrachten Leistungen auch öffentlich zu präsentieren, weil dadurch deutlich gemacht wird, im Fußball wird man anerkannt und gefördert. Deswegen ist das schönste Amt im Verein das Ehrenamt.“

VEREINS-EHRENAMTSPREIS



HOLSTEN

Anmeldeschluss ist der 15.02.2017.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf www.hfv.de

Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an den Hamburger Fußball-Verband e.V., z. Hd. Frau Plny, Jenfelder Allee 70 a-c, 22083 Hamburg.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird die Expertenjury die einzelnen Bewerbungen prüfen und den Preisträger auswählen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Ansprechpartner beim HFV sind Volker Okun (Ehrenamtsbeauftragter) und Stephanie Plny (Geschäftsstelle), Tel. 040/ 675 870 11.

Ihrer Bewerbung sehen wir mit Interesse entgegen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Sparda-Bank

FREIHEITS.LIEBEND.

Mercedes GLA 220d



5-türig, 2,1 l CDI; 130 kW (177 PS), 7G-DCT (Automatik) für mtl.

399 €*

inklusive
extra Satz
Winterkomplett-
räder



MONATLICHE KOMPLETTRATE

Inklusive Versicherung und Steuern.



WIR FÜR DICH

Persönliche Betreuung, schnelle Bearbeitung.



KEINE KAPITALBINDUNG

Anzahlung und Schlussrate entfallen.



12-MONATSVERTRÄGE

Hohe Planungssicherheit. Mit Verlängerungsoption.



INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net

*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, Rundfunkgebühren, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 10.000 km bis 30.000 km Jahresfreilaufleistung je nach Hersteller und Modell (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 06.01.2017. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Je Ausführung steht nur eine limitierte Stückzahl zur Verfügung. Angebot nur solange der Vorrat reicht.

Futsal Final Four Halbfinal-Hinspiele der Herren

Sparta Futsal HSC – Hamburg Panthers 1:7; FC Fortis – FC St. Pauli Futsal 5:5



Fortis Vitalij Wilhelm gegen Diego Ballester Martinez (rechts)



Onur Ulusoy verlässt die Panthers

Fotos: noveski.com

2 20 Zuschauer in der gut gefüllten Halle in Steilshoop sahen am Sonntag, 15.1.2017, Futsal vom Feinsten.

In der ersten Partie waren die Rollen klar verteilt. Die favorisierten Hamburg Panthers, die nach dem Final Four am 4./5.2.2017 auf ihren Leader

Onur Ulusoy verzichten müssen, da dieser berufsbedingt nach Koblenz zieht, ließen ihren Widersachern aus Harburg keine Chance. Schon zur Halbzeit hatten Meyer, Ulusoy und Pressel mit ihren Toren ein 3:0 vorgelegt. Meyer und Dogan erhöhten nach dem Wechsel auf 5:0, ehe Tocha

FUTSAL FINAL FOUR 2017
HERREN · FRAUEN · JUNIOREN

4. Februar 10-18 Uhr | 5. Februar 9-17 Uhr

CU Arena | Am Schwanenfeld 1-4 | 2047 Hamburg

www.hfv.de

ein Geschenk nach Fehlpass von Pressel annahm und auf 1:5 verkürzte. Schröder und Meyer trafen in der Schlussphase zum verdienten 7:1.

Das zweite Spiel hielt alle Akteure und die Zuschauer bis zum Schluss in Atem. Es ging hin und her und am Ende stand ein leistungsgerechtes 5:5. Das war Futsal vom Feinsten und man darf sich auf ein spannendes Rückspiel am 4.2.17 in der CU Arena in Hamburg-Neugraben freuen. Die Torfolge in der dramatischen Partie FC Fortis – FC St. Pauli Futsal 5:5: 0:1 Ackermann 3. Min.; 1:1 Landau 10. Min.; 1:2 Castro Lopez 15. Min.; 2:2 Wilhelm 20. Min.; 3:2 Landau 23. Min.; 3:3 Afsin 26. Min.; 3:4 Ackermann 34.

Min.; 4:4 Rodrigues 35. Min.; 4:5 Oldag 36. Min.; 5:5 Hosseini 40. Min. .

Und so geht's weiter:

Futsal Final Four 2017 – CU Arena – Hamburg-Neugraben

Der Zeitplan in der Übersicht

Sonnabend, 4. Februar 2017

- 10.00 Uhr Hallenöffnung
- 10.30 Uhr 1. Halbfinal-Rückspiel Herren (Hamburg Panthers – Sparta Futsal HSC)
- 12.00 Uhr Finale C-Junioren (SC Vorwärts-Wacker 04 Billstedt 1. C – SC Victoria 2. C)
- 13.30 Uhr 2. Halbfinal-Rückspiel Herren (MSV Hamburg (FC Fortis) – FC St. Pauli Futsal)
- 15.00 Uhr Finale B-Junioren (SC Condor 3. B – Eimsbütteler TV 1. B)
- 16.30 Uhr Spiel um Platz 3 Herren

Sonntag, 5. Februar 2017

- 09.00 Uhr Hallenöffnung
- 09.30 Uhr 1. Halbfinale Frauen (Hamburger SV 1. Fr. – ESV Einigkeit 1. Fr.)
- 11.00 Uhr 2. Halbfinale Frauen (Wald-dörfer SV 1. Fr. – TSC Wellingsbüttel 2. Fr.)
- 12.30 Uhr Finale A-Junioren (Rahls-tedter SC 1. A – TuS Berne 1. A)
- 14.00 Uhr Finale Frauen
- 15.30 Uhr Finale Herren

FUSSBALL.DE ist die beliebteste Sport-Website des Jahres

Klares Votum der User für FUSSBALL.DE: Das Portal des Amateurfußballs, das vom DFB und seinen Landesverbänden in Partnerschaft mit der Deutschen Post betrieben wird, ist zur „Beliebtesten Website des Jahres 2016“ in der Kategorie Sport gewählt worden. Die alljährliche Publikumswahl unter Fans und Nutzern wurde vom internationalen Markt- und Konsumforschungsinstitut MetrixLab durchgeführt. Insgesamt wurden mehr als 500.000 Stimmen in den verschiedenen Kategorien abgegeben.

Auch in der Beurteilung der Qualität erhielt FUSSBALL.DE sehr gute Bewertungen. Bei der Frage, ob FUSSBALL.DE weiterzuempfehlen sei, gab es im Schnitt 9,18 von zehn möglichen Punkten. Beim Inhalt vergaben die User 4,76 von fünf maximal möglichen Sternen. Navigation und Design lagen bei 4,54 und 4,52 Sternen.

Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure, sagt: „Dieser Titel ist eine besonders schöne Anerkennung, weil er von den Usern verliehen wird. Die positive Entwicklung von FUSSBALL.DE zeigt, wie richtig und wichtig der umfassende Relaunch im Sommer 2014 mit klarem Zuschnitt auf den Amateurfußball war.“

Ralf Köttker, Mediendirektor und stellvertretender Generalsekretär des DFB, sagt: „Auf FUSSBALL.DE



gibt es nicht nur packende Geschichten aus dem Amateurfußball und die unschlagbaren Ergebnis- und Statistikseiten, sondern auch konkrete Hilfestellungen für die Basis. Diese Mischung aus News- und Serviceseite kommt bei den Fans an.“

Das neue FUSSBALL.DE war im Juli 2014 an den Start gegangen. Der DFB und DFB-Medien hatten damals den Betrieb übernommen und FUSSBALL.DE zur Heimat des Amateurfußballs gemacht. In der vergangenen Saison verzeichnete FUSSBALL.DE über das Web und die stark nach-

gefragte App mehr als drei Milliarden Klicks.

Im selben Zeitraum wurden knapp 2500 News und fast 7500 Videos veröffentlicht. Darüber hinaus werden von der Redaktion des DFB umfangreiche Serviceangebote für die Ehrenamtlichen an der Basis bereitgestellt, unter anderem im großen Bereich Training & Service. Die Tendenz ist auch in der laufenden Saison in allen Bereichen steigend. Auch auf Facebook, Twitter und Instagram ist FUSSBALL.DE für den Amateurfußball präsent und weiter auf Wachstumskurs.

Initiative „!Nie wieder-Erinnerungstag im deutschen Fußball“

13. Erinnerungstag im deutschen Fußball an den Spiel- und Turniertagen um den 27. Januar 2017

Das Konzentrationslager Auschwitz wurde am 27. Januar 1945 durch die Rote Armee befreit. An diesem Tag, der seit nunmehr 72 Jahren Erinnerungstag für die Opfer

des nationalsozialistischen Terrors ist, gedenken auch die Vereine im deutschen Fußball – zusammen mit ihren Fans – allen Menschen, die durch die Nazi-Diktatur und den Fol-

gen ihrer Gräueltaten ihrer Heimat entrissen und in die Ungewissheit der Flucht getrieben wurden. Derer, die es schafften, an anderen Orten Fuß zu fassen, und derer, für die

Flucht oder Fluchtversuche keine Rettung bedeutete.

Die Auswanderung sicherte vielen Verfolgten das Überleben. Jenö Konrad, Trainer des 1. FC Nürnberg, machte sich schon 1932 auf den Weg und fand später in den USA eine neue Heimat. Kurt Landauer, legendärer Präsident des FC Bayern München, verbrachte die Kriegsjahre in der Schweiz. Beide hatten Glück, in anderen Ländern Aufnahme und Unterstützung zu finden.

NS-Terror und Verfolgung

Anders ging es Martin Abraham Stock, Schiedsrichter sowie Verteidiger und langjähriger Funktionär bei der Spielvereinigung Hamburg Altona. Ohne Vermögen blieben seine Versuche, ein Visum für ein anderes Land zu bekommen, erfolglos. Auf den gepackten Koffern saß er fest, als Nazi-Deutschland im Krieg seine Vernichtungsmaschinerie ins Unvorstellbare trieb. Statt Flucht folgte die Deportation, Jahre in Konzentrationslagern und bei Zwangsarbeit. Er wurde im April 1945 von britischen Streitkräften aus dem KZ Bergen-Belsen befreit.

Martin Abraham Stock überlebte, doch Unzählige fanden den Tod, weil sie keine Möglichkeit bekamen, vor dem Unrecht, vor Krieg und Verfolgung zu fliehen. Viele wurden an den Grenzen abgewiesen. Auch lange nach Kriegsende bestimmten Flucht und Vertreibung den europäischen Kontinent, der sich nur langsam von den furchtbaren Ereignissen erholt.

Schutz von Verfolgten

Die Weltgemeinschaft zog aus den vielen Schicksalen ihre Lehren, verankerte das Recht Asyl zu ersuchen in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und verabschiedete 1951 ein bemerkenswertes Dokument: Die Genfer Flüchtlingskonvention sollte zuerst das Elend auf dem europäischen Kontinent lindern und die damalige Flüchtlingsfrage lösen. www.niewieder.info

Heute verpflichtet sie Staaten weltweit, Verfolgten und Menschen in Not ihren Schutz zu gewähren, ihre Grenzen zu öffnen.

Diese Verpflichtung wird aber immer häufiger in Frage gestellt: Fast

4000 Menschen starben im vergangenen Jahr bei dem Versuch das Mittelmeer zu überqueren. Unter ihnen war auch die Nationaltorhüterin Gambias, Fatim Jawara.

Mit „!Nie wieder“ stark gegen Fremdenhass und Diskriminierung

Das „!Nie wieder“ 2017 ist eine Erinnerung, die Verpflichtungen aus der Genfer Flüchtlingskonvention ernst zu nehmen und dem Schutz der Menschen in Not Priorität zu geben. Diesem Anliegen verleiht der Fußball auch und ganz besonders Nachdruck durch die vielen Projekte, in denen Amateur- und Profivereine und ihre Fans, sich für Geflüchtete engagieren. Die Projekte beweisen eindrücklich die Kraft des Sports, bei dem Herkunft, Hautfarbe, Religion, Sprache, sexuelle Orientierung und vergleichbare Unterscheidungsmerkmale keinen Grund für Ausgrenzung bedeuten.

Weitere Informationen zum 13. Erinnerungstag im deutschen Fußball und der Initiative unter www.niewieder.info und auf Facebook.

Live-Bilder vom Amateurfußball – FUSSBALL.DE und _wige MEDIA AG starten Pilotphase

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und die _wige MEDIA AG haben vereinbart, gemeinsam Möglichkeiten einer Partnerschaft zur Steigerung der Visibilität des Amateurfußballs zu prüfen. Ziel ist es, deutsche Amateurvereine mit einer speziellen Videotechnik auszustatten, die es erlaubt, Fußball-Spiele in hoher Qualität und vollautomatisch live mit der neuen Plattform „sporttotal.tv“ zu übertragen.

Zunächst installiert die _wige MEDIA AG bereits in der Rückrunde 2016/2017 in den Bayernligen Nord und Süd sowie in der Oberliga Niedersachsen Pilot-Systeme. Nach dieser Testphase soll beurteilt werden, ob und in welchem Umfang in der zweiten Jahreshälfte die innovativen Systeme in weiteren Ligen und Spielklassen zum

Einsatz kommen. Fußballfans können dann die Spiele ihrer Lieblingsteams per Web-TV – in der Basisversion – kostenfrei verfolgen. Der Zuschauer kann selbst Regie führen, die Perspektive bestimmen und Szenen in sozialen Medien teilen. Die neue Plattform „sporttotal.tv“ refinanziert sich über werbefreie Premium-Abonnements und Werbung. Ebenfalls wird es eine enge Kooperation zwischen „sporttotal.tv“ und der Amateurfußballplattform des DFB, FUSSBALL.DE, geben.

Dr. Rainer Koch, der 1. DFB-Vizepräsident Amateure, sagt: „Dies ist ein gleichsam faszinierendes wie innovatives Projekt. In der Pilotphase überprüfen wir, ob dieses Kamerasystem im wahrsten Sinne des Wortes eine neue Perspektive für den Amateurfußball bietet. Besonders die jugend-

lichen Fußballerinnen und Fußballer kommunizieren über die sozialen Netzwerke. Sie können dann auch Bewegtbild-Segmente von Spielen ihrer eigenen Mannschaft und ihres Heimatvereins posten und teilen. Vom Live-Stream dieser Spiele versprechen wir uns eine zusätzliche Aufwertung. Jeder sieht dann, wie attraktiv Amateurfußball sein kann.“

„Wir wollen damit auch im Amateursport eine qualitativ hochwertige, effiziente und kostengünstige Produktion ermöglichen. Gleichzeitig verbinden wir diese Idee mit wesentlich mehr Optionen für Fans, die damit den Partien live oder on demand weitaus individueller und flexibler folgen können als im klassischen linearen TV“, betont Peter Lauterbach, CEO der _wige MEDIA AG.

28. Herbert-Kuhr-Turnier 2017

MAGNUS NAKLARI



Foto Gettschat

Artistische Szene aus dem letztjährigen Finale

Am 21.01.2017 findet die bereits 28. Auflage des Herbert Kuhr-Turniers* statt. Dieses traditionelle Hallenfußballturnier der Auswahlmannschaften der Hamburger Schiedsrichter-Bezirke wird in diesem Jahr vom Bezirks-Schiedsrichter-Ausschuss (BSA) Harburg ausgerichtet. Ausgetragen wird das Turnier in der Sporthalle Kerschensteinerstraße (Kerschensteinerstraße 10, 21073 Hamburg).

Der HFV-Schiedsrichter-Partner Magnus Mineralbrunnen unterstützt das Turnier mit Mineralwasser und Siegprämien (1. Platz: € 250,-; 2. Platz: € 150,-; 3. Platz: € 100,-; 4. Platz: € 100,-).

Die Gruppenauslosung ergab folgende Gruppen:

Gruppe A: BSA Unterelbe, BSA Alster, BSA Nord, BSA Pinneberg
Gruppe B: BSA Harburg, BSA Ost, BSA Walddörfer, BSA Bergedorf.

Beginn ist um 13:45 Uhr mit der Begrüßung durch den VSA und der Erläuterung der Turnierbedingungen und der Hallenregeln. Das Turnier beginnt um 14:00 Uhr mit dem Anstoß zum ersten Spiel. Gespielt wird in zwei Gruppen à 4 Mannschaften, die Spielzeit beträgt 12 Minuten ohne Seitenwechsel. Titelverteidiger ist der BSA Bergedorf. Nach dem Turnier gegen 18:45 Uhr findet direkt in der Halle die Siegerehrung statt. Jede Mannschaft erhält einen Pokal. Es werden zusätzlich der beste Torschütze sowie der beste Torwart ausgezeichnet. Titelverteidiger ist der BSA Bergedorf.

Geleitet werden die Spiele von Andreas Bandt (ETV), Mehmet Fatiras (TuS Berne) und Sven Ehlert (Groß Flottbeker SV).

Den Spielplan gibt es auf www.hfv.de.

* **Herbert Kuhr** (VSA-Obmann 1960–1970), der Namensgeber dieses Turniers, hat in seiner langjährigen Amtszeit als Obmann und Beisitzer des Verbands-Schiedsrichterausschusses viel bewegt. Seine unnachahmliche Art, auf der einen Seite viel Verständnis für seine Schiedsrichter aufzubringen, sich aber auf der anderen Seite mit Standhaftigkeit und Durchsetzungsvermögen für die Sache dieser „besonderen Gattung“ von Fußballern einzusetzen, ist ihm zu seiner Zeit hohe Anerkennung und Respekt zuteil geworden. Er ist durch diese Tätigkeit und mit diesem Turnier für viele Schiedsrichter und für die im Schiedsrichterwesen tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter unvergessen.

2 BSA Ost Schiedsrichter beim Futsal-Länderpokal des DFB

Vom 6. – 8. Januar 2017 spielten in der Sportschule Duisburg-Wedau die Herren-Futsal-Auswahlmannschaften der 21 Landesverbände des DFB nach dem „Hammes-Modell“ ihren Sieger aus. Zum dritten Mal nach 2014 und 2015 konnte die HFV-Auswahl das Turnier gewinnen.

Mit dabei waren natürlich die Futsal-DFB-Schiedsrichter, sowie zusätzlich einige Schiedsrichter aus den Regionalverbänden. So waren wir sehr stolz darauf, dass nicht nur unser „frisch gebackener“ Futsal-DFB-Schieds-

richter Omar Amarkhel dort eingeladen wurde, sondern auch Jonathan Spindler als Nachwuchs-Schiedsrichter dort teilnehmen durfte. Als Gast nahm zudem ein FIFA-Futsal Schiedsrichter aus der Schweiz teil.

Die Anreise erfolgte bereits am Donnerstag, da es am Freitag früh direkt mit den ersten Spielen losging. Unter der Beobachtung vom DFB-Chef-Beobachter Stephan Kammerer übernahmen die Teams die diversen Spiele. Zudem war ein Gast-Beobachter der FIFA vor Ort, der ebenfalls wertvolle Tipps geben konnte. An den



Foto Gettschat

Jonathan Spindler (lks.) und Omar Amarkhel waren beim Länderpokal in Duisburg im Einsatz

Spieltagen wurde jedem Schiedsrichter immer jede Rolle (SR1, SR1, SR3, Zeitnehmer) einmal zur Aufgabe gemacht. Die Hamburger Jungs haben dabei einen positiven Eindruck gemacht und hinterlassen.

Jeweils nach den Spielblöcken, also jeweils mittags und abends, erfolgte zusätzlich ein Analysemeeting, in dem die Spiele aufbereitet wurden. Zusätzlich ließ der FIFA Futsal Instructor Massimo Cumbo die Schiedsrichter an seinen Erfahrungen teilhaben und erläuterte die eine oder andere Regel auf seine ganz spezielle Art (O-Ton: „It's italian style“).

Am Sonntag wurde dann, nach dem letzten Spielblock und wiederholter Analyse, gegen 15:30 die Heimreise angetreten. Insgesamt waren es vier spannende, lehrreiche und anstrengende Tage, die aber sicherlich immer wieder für diese Erfahrungen in Kauf genommen werden.

+++ Shorties +++ Shorties +++

HFV-Präsident Dirk Fischer macht weiter

Der Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV) Dirk Fischer gab in der Präsidiumssitzung des HFV am 12.1.2017 bekannt, dass er für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung steht. „Auf dem Verbandstag am 16.6.2017 werde ich erneut als Präsident kandidieren. Die Arbeit für den Hamburger Fußball erfüllt mich weiterhin mit Freude!“ Dirk Fischer ist seit 2007 HFV-Präsident. Das Präsidium des HFV hat die Entscheidung Fischers einhellig begrüßt.

Ausspracheabende 2017 Herren-Spielbetrieb des HFV

Der Spielausschuss des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV) lädt zu den Ausspracheabenden ein.

Für die Spielklassen der Oberliga bis KKB findet der Ausspracheabend statt am: **20.02.2017, 18:30 Uhr beim HFV- 1. OG, Jenfelder Allee 70.**

Für die Spielklassen der Alte Herren, Senioren und Super-Senioren findet der Ausspracheabend statt am **06.03.2016, 18:30 Uhr beim HFV- 1. OG, Jenfelder Allee 70:** Die Tagesordnungen finden Sie auf www.hfv.de. Außerdem sind alle Vereine über das elektronische Postfach informiert worden.

3. Norddeutschen U14-Mädchen Futsalturnier

Das 3. NFV- Futsalturnier für U14-Juniorinnen findet in Hamburg (Sporthalle LADENBEKER FURTWEG, Billwerder Billeich 622 in 21033 Hamburg) statt.

Stellenausschreibung

Der Hamburger Fußball-Verband e.V. ist Mitglied des Deutschen Fußball-Bundes und Dachorganisation für ca. 459 Vereine in Hamburg und Umgebung mit ca. 186.000 Mitgliedern. Für den Arbeitsbereich Medien und Kommunikation in unserer Geschäftsstelle, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg-Jenfeld, suchen wir zum frühestmöglichen Termin für den Zeitraum von 3 oder 6 Monaten eine/n

Praktikantin/Praktikanten (w/m) (Pflichtpraktikum im Rahmen des Studiums) in Vollzeit (40 Stunden).

Im Rahmen Ihres Praktikums lernen Sie die Anwendung der vielfältigen Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit an praktischen Beispielen und unterstützen den Verantwortlichen in der HFV-Geschäftsstelle bei der Erstellung von Pressemitteilungen, der Betreuung der HFV-Internetseiten sowie des Verbandsauftritts in den sozialen Medien. Bei der Mitarbeit am Verbandsmagazin lernen Sie die vielfältigen Tätigkeiten bei der Erstellung von Printpublikationen kennen und bereiten im Team die Öffentlichkeitsarbeit für HFV-Veranstaltungen vor.

Die folgenden Anforderungen sollten Sie erfüllen:

- Hohe Affinität zum Fußball
- Studienrichtung Sportmanagement, Sportökonomie, Medien- und Kommunikationswissenschaften (oder vergleichbarer Studiengang an einer Universität oder Fachhochschule)

- Das Praktikum muss Pflichtbestandteil der Studien- oder Ausbildungsordnung sein
- Führerschein Klasse B
- Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit den Microsoft Office
- Erfahrungen mit Content-Management-Systemen (z.B. typo 3) und Bildbearbeitungsprogrammen
- Redaktionelle Grundkenntnisse wären von Vorteil
- Hohe Belastbarkeit und die Bereitschaft zu Einsätzen am Wochenende und in den Abendstunden
- Teamfähigkeit, eigenständiges Denken, Kreativität und strukturiertes Denken.
- Einwandfreies erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

Der HFV gewährt eine Aufwandsentschädigung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung per E-Mail an:

Hamburger Fußball-Verband e. V.
Carsten Byernetzki
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit,
stv. Geschäftsführer
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg
c.byernetzki@hfv.de



+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

Das Duell der vier norddeutschen Landesverbände beginnt am 21.1.2017 um 12:00 Uhr. Neben den Landesverbänden aus Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein spielt eine Juniorenmannschaft aus Hamburg mit.

Turnierende am Sonnabend, den 21.1.17, ist ca. 15.45 Uhr.

Aufgebot HFV U14-Mädchen: Lina Clausen (Escheburg), Angelina Dick (Condor), Liv Rike Fuß (Kummerfelder SV), Beyza Kara (SC V. M.), Midou Loubongo-Mboungou (St. Pauli), Jette Schulz (GW Harburg), Kia Toure (Sternschanze), Elanur Turhan (Altona 93), Laura Marie Verhofstad (FC Union Tornesch), Lilly Zeppenfeld (Harburger TB)

Auf Abruf: Aksana Alizadeh (Eilbek), Jana Arnecke (Rahlstedt), Diane Hennings (Harburger TB), Emilia Hirche (Wellingsbüttel), Kerstin Kohlpoth (VfL Pinneberg)

Trainerin: Stefanie Basler; Co-Trainerin/Betreuerin: Kristina Dettmann

Trauer um Werner Erb

Einer der ganz großen Hamburger Fußballer ist am 8.1.2017 verstorben. Werner Erb spielte die meiste Zeit seines Lebens bei Altona 93. Zwischenzeitlich kickte er bei Preußen Münster (1952/53) und Bergedorf 85. Am 28. Mai 1955 stand Erb kurz vor seinem Debüt in der Deutschen Nationalmannschaft gegen Irland, beendete aber seine Nationalmannschaftskarriere bevor sie überhaupt begonnen hatte von sich aus, da Bundestrainer Sepp Herberger ihn trotz eines Versprechens nicht einwechselte. *Von Altona 93 erreichten uns dazu folgende Zeilen:*

Altona 93 trauert um Werner Erb!

Am Sonntag verstarb im Alter von 84 Jahren unerwartet unser ehemaliger Angreifer Werner Erb, der bis zuletzt noch gern die Heimspiele der Oberligamannschaft von Altona 93 besuchte. So eröffnete Erb per symbolischen Anstoß auch im vergangenen August die Saison 2016/17 auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn.

Werner Erb begann seine Karriere

1940 in der Jugend von Altona 93. Von 1950–1952, 1954–1961 sowie 1967–1971 (Regional- bzw. Verbandsliga) spielte er in der Oberliga Nord vornehmlich für den AFC sowie einige Jahre für Bergedorf 85. Während seiner Oberligazeit schoss der Mittelstürmer 135 Tore in 237 Spielen für diese beiden Teams. Damit galt er in seiner Zeit als einer der besten Stürmer Norddeutschlands.

Altona 93 verliert mit Werner Erb einen aufrechten Sportmann und absoluten Sympathieträger! Zudem pflegten der 1. Vorsitzende des AFC, Dirk Barthel, und Werner Erb insbesondere in den letzten Jahren ihre persönliche Verbundenheit.

Wir wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft und trauern mit der Familie. Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, dem 24. Januar 2017, um 10.30 Uhr in der Kapelle 1 des Friedhofes Bergedorf.

*Altona 93,
Der Vorstand*



Foto: Gettschat

Werner Erb 2016 bei der Oberliga-Saisoneneröffnung in der Adolf-Jäger-Kampfbahn

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.

